

Lübeck–Manila und zurück

Hochwertiger Zahnersatz für kostenbewusste Patienten

Die InteraDent Zahntechnik AG ist mit einem Jahresumsatz von 15 Millionen Euro eine der großen Zahntechniklaborgruppen Europas. 450 Mitarbeiter arbeiten sowohl im Hauptsitz Lübeck als auch in den Servicelaboren Berlin, Chemnitz und Leipzig und der Tochtergesellschaft InteraDent Zahntechnik Philippines Inc. in Manila. Seit wenigen Monaten ist die Hannover Finanzgruppe mit Fondsanteilen am Unternehmen beteiligt.

| Redaktion



Präzision liefern die über 300 ausgebildeten Mitarbeiter ...



... im InteraDent Produktionslabor Manila.



Der Firmensitz in Lübeck.

Seit 19 Jahren liefert das deutsche Unternehmen Zahnersatz auf hohem technischen und ästhetischen Niveau bei reduzierten Kosten. Denn InteraDent fertigt seinen Zahnersatz fast ausschließlich in Manila auf den Philippinen. Dadurch produziert und vertreibt das Unternehmen Zahnersatz bis zu 40 Prozent kostengünstiger als die Dentallabore in Deutschland – und das bei vergleichbar hoher Qualität. Trotz der Produktion auf den Philippinen bleiben die Produktions- und Lieferzeiten gegenüber deutschen Produktionsstätten gleich.

Enge Zusammenarbeit zwischen Manila und Lübeck

Die Idee einer internationalen Zahntechnik setzten Helmut Fink (Vorstand Lübeck), Hans-Christian Martens (Vorstand Lübeck) und Rainer Helbig (Managing Direktor Manila) 1985 um. Sie gründeten die Tochtergesellschaft InteraDent Zahntechnik Philippines Inc., welche derzeit das größte und modernste Dentallabor Süd-Ost Asiens ist. Es wurde bereits 1996 vom TÜV nach ISO 9001 zertifiziert.

Mehr als 300 ausgebildete Zahntechniker fertigen im unternehmenseigenen Produktionslabor Inlays, Kronen und Brücken sowie sämtliche Arten von he-

rausnehmbaren Zahnersatz nach deutschem Qualitätsstandard. Das Material für die Fertigung wird über Lübeck in Deutschland eingekauft. In Lübeck selbst erfolgen die Herstellung der Modelle und die Abwicklung von Eilaufträgen. Die Qualitätskontrolle und der Versand der in Manila gefertigten und per Luftfracht zugelieferten Produkte werden ebenfalls von Lübeck aus gesteuert.

Trotz kritischer Wirtschaftslage Umsatzwachstum von 4 Prozent

In den vergangenen drei Jahren konnte der Umsatz von knapp 10 Millionen Euro in 1999 auf rund 15 Millionen Euro im Jahr 2002/2003 gesteigert werden. Während die Dentallaborbranche im Kalenderjahr 2002 mit einem Umsatzrückgang von rund 10 Prozent kalkulierte, erreichte InteraDent ein Umsatzwachstum von 4 Prozent. Im Rahmen der Gesundheitsstrukturreform in Deutschland und der damit verbundenen Deregulierung der Branche ist bereits seit vielen Monaten eine steigende Nachfrage nach preiswertem Zahnersatz zu verzeichnen. Erheblich zugenommen haben auch direkte Anfragen von Patienten aus dem gesamten Bundesgebiet. InteraDent rechnet mit einem weiteren starken Umsatzwachstum. ■